

Reisebericht von Frau Deschler zur Portugal Reise im Oktober 2006.

Unsere Lieben vier Nothelfer Andreas, Monika (Monschgerl), Rita und Rudi (in alphabetischer Reihenfolge),

ich habe das erste Mal das "Betreute Reisen" mitgemacht. Unter diesem Begriff konnte ich mir das Eine oder Andere vorstellen, aber nicht das, was ich erleben durfte. Die Hilfsbereitschaft unserer vier Nothelfer hat alle meine Erwartungen übertroffen. Schon am zweiten Tag unseres Hierseins fielen mit die Verse ein: "Wo`s `brennt, wird g`rennt." oder "Wo Not an Frau, am Mann, tut man was man kann", und das alles mit größter Selbstverständlichkeit und Freundlichkeit und sehr liebevoll. Und den Ärger, den es sicherlich auch gab, schluckt man unter sich im stillen Kämmerlein runter.

Bei meinen Beobachtungen ist mir immer wieder der Spruch eingefallen, der in meinem Poesie-Album aus den 1930er Jahren steht:

"Willst du glücklich sein im Leben, trage bei zu anderer Glück,
denn die Freude, die wir geben,
kehrt ins eigene Herz zurück."

So hoffe ich, dass Sie, liebe Nothelfer, mit freudreichem Herzen nach Hause fahren und gerne an unsere gemeinsame erlebten Tage in der Algarve in Portugal zurückdenken können.

Ein ganz herzliches bayerisch-badisches "Vergelts Gott" - und das im wahrsten Sinne des Wortes. Ich denke, dass sie alle meine Mitreisenden mit vollem Herzen meine Dankesworte unterschreiben können. In diesem Sinne wollen wir unsere Gläser auf unsere vier Nothelfer erheben mit einem dreifachen "Hipp-hipp-hurra, Hipp-hipp-hurra, Hipp-hipp-hurra!"

Monte Gordo, 20.10.2006

H. Deschler